



DER CHECKER

Gebrauchtwagenspezialist Wolfgang Blaube prüft Allrad-Angebote



Grün ist das Grauen: 2005er-Nissan Pickup mit Navara-Ausstattung als übler Verkaufslack-Blender zum völlig überhöhten Preis. Das Interieur [1] ist dreckig, zerschunden und stinkig - was das Bild nicht zeigen kann. Indes klar sichtbar: der völlig verkrustete Motorraum [2] und die Deformationen am Heck, die unterwärts [3] so wenig wegzudiskutieren sind wie von oben [4] - diese Spuren stammen wohl kaum vom Be- und Entladen des Nissan



km/h - auf der Autobahn. Dort aber schockierend häufig: Bei unserer Leserbefragung beklagten sage und schreibe 32 Prozent aller Eigner dieses Modells mindestens einen kapitalen Motorschaden - mit Folgekosten, die bisweilen im fünfstelligen Euro-Bereich rangierten.

FAZIT

Das gab es in 42 Checker-Folgen noch nie: ein derart übles Testobjekt - aus einer Typreihe, vor der wir generell warnen müssen. Denn ein Auto, das auf dem Papier Tempo 160 läuft, sich in der Praxis aber bei 130 selbst zerstört, ist nun mal inakzeptabel. Zumal eine Vorschädigung des Diesels kaum diagnostizierbar ist. Schade, denn der Rest des Nissan Pickup ist durchaus solide.

Wobei der eigentliche Skandal darin liegt, dass Nissan den schwerwiegenden Konstruktionsmangel seit 2002 weder eingestanden noch kuriert hat. Im Gegenteil: Die 133-PS-Zeitbombe, die 2005 vom aktuellen Navara (171/174 PS) abgelöst wurde, ist seit 2009 als Modell NP 300 wieder neu und unverändert zu haben. Kulanzregelung? Nach wie vor Fehlanzeige. Lediglich gibt es den Motor inzwischen im Austausch.

Zurück zu meinem übel zugeordneten Probanden. Mithin zur Frage, warum dessen Diesel noch so gut im Saft steht. Weil er noch nie die Bundesautobahn sah, könn-

te man gehässig sagen. Tatsächlich wurde das Auto gerade erst aus Spanien importiert, wo es offenbar als Baufahrzeug diente. 12 850 Euro soll es jetzt kosten. 11 500 halte ich für okay - bei gutem Zustand. Womit sich jeder weitere Kommentar erübrigt.

Fazit: Wer diese Karre - für wie viel Geld auch immer - kauft, ist selbst schuld. Was genau genommen für die ganze Baureihe gilt. Mein Tipp, wenn es unbedingt Nissans Pickup-Klassiker sein muss: zum neuen Grauiimport für nur 16 000 Euro greifen - und dann gaaanz vorsichtig fahren. Vor allem nie über 120.

Fotos: W. Blaube

Für alle, die Racing lieben



Das Heft im Heft. Jeden Freitag in AUTO BILD.

Näher dran: Formel 1, Tourenwagen und Rallye

Bestens informiert: Exklusive Hintergrundberichte und präzise Analysen

Aus jedem Blickwinkel: Tracktests und packende Fotos

Außerdem am Start: Amateure und Hobbyrennfahrer im „Breitensport“

Auto Bild motorsport

Europas größtes Motorsport-Magazin